© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Zeitschrift
Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884
Nr. 2 Frankfurt a. M., 22. April 1929 Jahrg. XXXXIII

Entomologische Chronik.

Vor einem Monat (am 23. III. 1929) hat Herr Dr. **Kurt Flöricke** seinen 60. Geburtstag gefeiert. Obwohl er nicht als Entomologe, sondern als Ornithologe die Wissenschaft erfolgreich gefördert und popularisiert hat, schließen wir uns den zahlreichen ihm zuteil gewordenen Glückwünschen voll an und wünschen ihm noch lange Jahre fruchtbarer Tätigkeit! (Man vgl. übrigens das Ref. in **E. Z. 42**, S. 330.) — Der Süddeutschen Vogelwarte, die er gegründet hat, steht er noch jetzt als Leiter vor.

Otto Meißner - Potsdam.

Die Berliner Insektenbörse. Der 24. März war vom Zentralausschuß der Groß-Berliner Entomologischen Vereine zur Insektenbörse bestimmt worden. Haberlands Festsäle war in der Beleuchtung und Platzfrage ein ganz ausgezeichnetes Lokal. Der Termin war nicht gut gewählt: Ultimo, Ostern vor der Tür, aber 3 Wochen früher wäre vielleicht auch nicht mehr los gewesen, da ja noch sibirische Kälte herrschte. Um 9 Uhr waren schon zahlreiche Aussteller anwesend, gegen 10 Uhr fast jeder Tisch mit Material besetzt. Um 11 Uhr sprach Herr Professor Dr. Bischoff als Vorsitzender des Zentralausschusses einige freundliche Worte der Begrüßung, dankte den Ausstellern von Nah und Fern für ihr Erscheinen, schied entomologische Wissenschaft von Sammlern und betonte, daß hier der Liebhaber zu seinem Recht komme. Für den Humor sorgten der ewig junge Dr. R. und der immer lustige Dr. L.

Knapp 200 Besucher zählte diese Insektenbörse. Die Berliner Presse war nicht benachrichtigt worden. Trotzdem waren viele unbekannte Schaulustige erschienen, aber die älteren Männer überwogen.

Es war ein geradezu wunderbares Material an Faltern und **Käfern** da. *Dynastiden, Goliathiden* waren massenhaft vertreten, *Caraben* mit *Coptolabrus* reichlich da. Ein höherer Bankbeamter, der sonst stets ein guter Käufer war, erklärte, er habe von einem Grossisten aus dem Ausland erst vor wenigen Tagen für 600 Mark *Goliathiden* und *Dynastiden* gekauft. Nach Ansicht der anwesenden Fachleute handelt es sich um die aufgelöste Sammlung von Dobiasch. Die Folge war: einzig und allein 2 ♀♀ von *Dynastes hercules* fanden einen Liebhaber. Auch die Inflationshamsterer brachten die mühselige erworbene II. Qualität *Goliathus* auf den Tisch; ein Spaßvogel empfahl Anstreichen mit weißer Oelfarbe. — Die **Käferhändler**, zu denen ich gehöre, kamen nicht auf die Autokosten, halt ich verkaufte einen Miniatur-*Goliathus*.

Die **Schmetterlinge** waren ganz hervorragend in Qualität und Artenreichtum vertreten, Exoten wie Palaearkten. Kricheldorff-Berlin, herrliche *Ornithoptera, Parnassier*; Werner-Neukölln, *Parnassier*, Exoten; Böse-Berlin, Exoten: prachtvolle *Agrias*; Tschauner-Siemensstadt, Südamerikafalter und *Dynastiden* — man kann sie nicht alle nennen, die zu rühmen sind. Doch auch die Züchter von feinsten *Noctuiden* machten verdientermaßen recht gute Geschäfte; das hat mich gefreut. Gerade diese Entomologen sind die wertvollsten Menschen, die ein Verein Mitglied nennen kann. Sie wirken anregend und regen zur Nachahmung an. Herrn Müller-Vetschau mit lebenden Raupen und Puppen sieht man immer gern auf den Berliner Insektenbörsen, sein Material wird immer gerne gekauft werden.

B. v. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto, B. B. v.

Artikel/Article: Entomologische Chronik. 13